LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
18. Wahlperiode

Drucksache 18/1560
11. 11. 2021

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Helge Schwab (FREIE WÄHLER)

Reaktivierung der Bahnstrecke zwischen Homburg/Waldmohr und Glan-Münchweiler

Die Glantalbahn hat seit ihrem Bestehen Menschen und Güter aus der ländlichen Region der Westpfalz mit den Mittel- und Oberzentren verbunden und war somit ein wichtiger Faktor für Wirtschaft und Mobilität in dieser Region.
Seit dem Jahr 1983 wurden jedoch sukzessiv Haltepunkte, Bahnhöfe und Bahnstrecken stillgelegt oder rückgebaut. Dies führte unter anderem dazu, dass ein großer Teil des Verkehrs von der Schiene auf die Straße verlagert wurde.
Gerade die Reaktivierung der Teilstrecke zwischen Homburg/Waldmohr und Glan-Münchweiler hätte jedoch verkehrstechnisch eine besondere Bedeutung für die Verkehrswende im Oberen Glantal und den gesamten Landkreis Kusel.
Vor dem Hintergrund der Klimakonferenz in Glasgow, der aktuellen Debatte im Landtag zur „Mobilitätswende für alle“ und der geschilderten Mobilitätsprobleme von Schülerinnen und Schülern bei den Schulbesuchen am 9. November 2021 wurde die Bedeutung der gleichwertigen Teilhabe an Mobilität unter Einhaltung der Klimaziele erneut zentral in den Fokus gerückt.
Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie schätzt die Landesregierung konkret die Machbarkeit der Reaktivierung der Glantalbahn zwischen Homburg /Saar, Waldmohr, Schönenberg-Kübelberg und Glan-Münchweiler ein?
2. Plant die Landesregierung eine Untersuchung der Machbarkeit der Reaktivierung der Glantalbahn zwischen Homburg und Glan-Münchweiler?
3. Liegen der Landesregierung für die vorgenannte Strecke schon Ergebnisse zur Machbarkeit vor, und wurden in dieser die klimapolitischen Ziele mitberücksichtigt?

Helge Schwab

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 17. November 2021